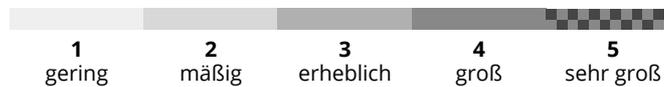


Donnerstag, 12. Dezember 2024

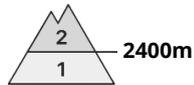
Veröffentlicht am 11.12.2024, 17:00:00

Gültig von 11.12.2024, 17:00:00 bis 12.12.2024, 17:00:00

Lawinen können an Tribschneehängen teilweise in bodennahen Schichten anreißen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 13. Dezember 2024



Triebsschnee

Lawinen können an Triebsschneehängen teilweise in bodennahen Schichten anreißen.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können besonders an Triebsschneehängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Die Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Zudem sind vor allem an Felswandfüßen meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Der obere Teil der Schneedecke ist weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Donnerstag scheint ungetrübt die Sonne mit Nebel in den Niederungen. Die eher flachen Nebelfelder lichten sich bald. Frostabschwächung bei Höchstwerten von -2 Grad in 2000 m und rund -7 Grad in 3000 m. Dazu leichter bis mäßiger Nordostwind.

Tendenz

Die Triebsschneeansammlungen beachten.